

Rheinland-Pfalz

Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasium Germersheim

Schultyp: Gymnasium

Teilnehmende: seit Beginn des Projektes ca. 90, aktuell 12 (10-19 Jahre)

Projektlaufzeit: seit 2013 bis heute

- Maßnahmen zur **Einsparung von Energie, Wasser und CO₂ als Schultradition seit 2013 etabliert** (Vertrag mit dem Schulträger **von der Schule angestoßen** und mittlerweile vom Landkreis auf neun weitere Schulen ausgeweitet); **Einsparung von über 400 Tonnen CO₂**
- Die **Arbeitsgemeinschaft „Goethe Goes Green“** informiert die Schüler*innen über den aktuellen Forschungsstand zum Klimawandel und setzt vielfältige Projekte um wie **Plakataktionen, autofreie Tage**, nachhaltiger Weihnachtsbaumersatz oder Müllsammelaktionen; **Informationsfilm** zu Fast Fashion
- Einsatz von „**Energy Pals**“, die den Energieverbrauch in den einzelnen Schulklassen überwachen
- **Inspiration und Vorbildcharakter** für weitere Schulen im Landkreis
- **weitere Projekte:** Mitorganisation **Schülerklimagipfel** im Landkreis, **Umgestaltung Kinovorplatz** nach den Ideen der AG
- **geplant:** **Kleidertauschbörse**; Aktionen zu den Themen **E-Mobilität** und **Insektenschutz**

Wer hatte die Projektidee?

Im Jahr 2013 führten Frau Höfling-Koppenhöfer und Frau Frick im Rahmen einer Projektwoche das Projekt „Think globally – act locally“ zum Thema Klimawandel durch. Die Schüler*innen überlegten, wie das Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasium Germersheim (GGG) **Strom, Gas und Wasser einsparen** kann und wie wir alle den Alltag nachhaltiger gestalten können. Daraus entstand die **Arbeitsgemeinschaft (AG) „Goethe Goes Green“**, die sich seitdem mit vielfältigen Aktivitäten für einen nachhaltigeren Schulalltag einsetzt.

Was ist eure Projektidee? Und welche Ziele wollt ihr damit erreichen?

Der Antrieb war und ist, dass es eine große **Diskrepanz** gibt zwischen den Aussagen der **Klimaforschung und der Wahrnehmung des Klimawandels in der Öffentlichkeit**. Auch im aktuellen Wahlkampf vor den Wahlen zum Landtag in Rheinland-Pfalz spielt der

Klimaschutz leider wieder eine geringere Rolle. Seit Gründung der AG bringen wir alle Schüler*innen unserer Schule regelmäßig auf den **aktuellen Forschungsstand** und entwickeln **Aktionspläne**, um unsere Schule durch **Einsparung von Energie, Wasser und anderen Ressourcen** so nachhaltig wie möglich zu gestalten und **CO₂ einzusparen**. Wir wollen auch die übrige Schulgemeinschaft für diese Themen sensibilisieren und sie aufklären. Zum Beispiel haben wir gerade einen **Informationsfilm zum Thema Fast Fashion versus Retro-Mode** fertiggestellt, denn für Fast Fashion werden sehr viele **Ressourcen verbraucht** und **beim Transport wiederum CO₂** ausgestoßen. Den aktuellen Retro-Trend kann man mit klimafreundlichem Verhalten verbinden, indem man **gebrauchte Kleidung** kauft. Dafür wollen wir in unserer Schulgemeinschaft werben.

Wie habt ihr euer Projekt umgesetzt/setzt ihr es um?

Über 10 Jahre lang hatten wir einen **Vertrag mit dem Schulträger**, der das durch **Einsparung von Strom, Wasser und Gas gesparte Geld zur Hälfte** an die Schule auszahlte und **zur Hälfte in Energiesparmaßnahmen investierte**. Das von uns gestartete Projekt übertrug der Landkreis wegen des großen Erfolges auf **alle anderen Schulen in seiner Trägerschaft**. Erreicht haben wir dies durch „**Energy Pals**“ [engl. pal – Kumpel], die in jeder Klasse den Energieverbrauch überwachen. Zusätzlich veranstaltet die AG je nach Jahreszeit und Interesse **weitere Aktionen** wie autofreie Tage, Müllsammelaktionen, Plakatausstellungen, die Aktion „nachhaltige Mittagspause“ und vieles mehr. Aktuell planen wir eine **Kleidertauschbörse**, die am Schuljahresende im Rahmen des Projektwochen-Präsentationstags stattfinden könnte, und wollen uns bei einer Exkursion in die Ausstellung „Wasser – Aue – Wandel“ über Flora und Fauna des Naturschutzgebiets Hördter Rheinauen sowie Klimawandel und Hochwasserschutz informieren.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

In der AG „Goethe Goes Green“ haben seit Bestehen ca. **90 Schüler*innen** mitgewirkt, Handlungsanweisungen für die Schulgemeinschaft entwickelt und Informationsveranstaltungen für die „Energy Pals“ durchgeführt, von denen es über die Jahre etwa 500 gab. Wichtige Partner sind unsere Hausmeister, die das Projekt in jeder Hinsicht unterstützen.

Was habt ihr mit eurem Projekt bislang erreicht?

In unserem Schulgebäude wurde die **Vorlauftemperatur der Heizung** angepasst. Zudem wurden **sparsamere Leuchtmittel und Wasserhähne** mit automatischer Abschaltung

eingebaut. **Bis 2022¹ konnten wir ca. 57.000 Euro an Energiekosten einsparen.** Vor allem für die Umwelt hat es sich gelohnt: In zehn Jahren sparte unsere Schule **über 400 Tonnen CO₂ und 10 Millionen Liter Wasser** ein. Das **Wichtigste ist aber**, dass alle **Schüler*innen am GGG über die Ursachen** des Klimawandels aufgeklärt wurden und etwas über Nachhaltigkeit und die Möglichkeiten zum Energiesparen gelernt haben. So können sie nicht nur in der Schule, **sondern auch zu Hause, in ihren Familien**, Umweltschutz betreiben und Ressourcen einsparen!

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt ihr dafür eingesetzt?

Die AG „Goethe Goes Green“ findet seit dreizehn Jahren einmal wöchentlich statt, es wurde also insgesamt sehr viel Zeit von vielen Teilnehmer*innen investiert. Dazu kommt die Arbeit der „Energy Pals“. Der finanzielle Aufwand für die Schule liegt bei null, denn der Austausch der Leuchtmittel, der Waschbeckenarmaturen etc. wurde vom Landkreis übernommen und aus dem eingesparten Geld (mit)finanziert.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an eurem Projekt?

Außergewöhnlich sind die **Kontinuität und die Vielseitigkeit! Seit dreizehn Jahren** werden immer wieder neue Jahrgänge an die Themen Klimawandel und Energiesparen herangeführt. Das Interesse hat bisher nie nachgelassen, auch während der Pandemie nicht.

Außergewöhnlich ist auch die **Vielfalt an Projekten**. So waren wir im **Jahr 2023 in Wörth maßgeblich an der Vorbereitung und Durchführung des Klimagipfels** des Landkreises beteiligt. Weitere Projekte sind z. B. das **Stadtradeln**, die **Aktion „Saubere Landschaft“**, die **Neugestaltung des Kinovorplatzes** in Germersheim, **Ausstellungen** zu Themen wie die Vermüllung der Meere oder klimafreundliche Landwirtschaft oder auch **Stände mit nachhaltigem Essen** bei den Tagen der offenen Tür an unserer Schule. Andere Schulen haben über die Schul-Homepage von unserem Projekt erfahren und Kontakt aufgenommen, um sich Tipps zu holen, wie sie selbst ähnliche Projekte anstoßen können. **Die Kreisverwaltung hat unser Projekt inzwischen auf alle weiterführenden Schulen des Kreises übertragen** und auch die Einsparungen bei den Abfallkosten mit in den Projektplan aufgenommen.

¹ Für die Jahre von 2023 bis 2025 hat unser Schulträger uns leider noch keine Zahlen zur Verfügung gestellt, da der Klimaschutzmanager des Landkreises Germersheim in dieser Zeit zwei Mal gewechselt hat.

Wie erreicht ihr Aufmerksamkeit für euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Am Schuljahresanfang wird für die AG „Goethe Goes Green“ geworben, die offen für alle Jahrgangsstufen ist. So gewinnen wir immer wieder neue Teilnehmer*innen für unser Projekt dazu. Aufmerksamkeit bekommen wir auch über unsere **Aktionen und Plakate**, die wir z. B. in der Aula aushängen. In jedem Jahr gab es eine Versammlung der Schulgemeinschaft mit **Verkündung der jährlichen Energie-Einsparungen und Übergabe des Schecks durch den Landrat**. Auf unserer Schulhomepage gibt es natürlich auch Informationen über unsere AG. Darüber wurden bereits mehrere andere Schulen auf unser Projekt aufmerksam (s. o.). Seit Neuestem hat unsere AG auch einen **Instagram-Account**. Die **lokale Zeitung und die Amtsblätter** des Kreises berichten regelmäßig über die Aktivitäten unserer AG.

Wie plant ihr euer Projekt fortzuführen?

Wir versuchen jedes Jahr, **den Schulalltag weiterhin energiesparend zu gestalten**. In den letzten Jahren wurde die Digitalisierung auch an unserer Schule vorangetrieben und es wurden neue Geräte angeschafft, die Energie verbrauchen, z. B. Beamer, digitale Tafeln in allen Klassenräumen und Tablets. Die AG wacht darüber, dass auf diese Weise der Energieverbrauch nicht wieder steigt und die bisherigen Bemühungen zunichtemacht. Wir wollen durch unsere Aktionen das **Thema Klimaschutz**, das in der aktuellen politischen Diskussion häufig von anderen Problemen (Krieg in der Ukraine und im Iran, Migration, etc.) verdrängt wird, in unserer Schulgemeinschaft präsent halten, und arbeiten uns aktuell in die Themen E-Mobilität und Insektenschutz ein.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Wir haben in den dreizehn Jahren an **diversen Wettbewerben zum Umweltschutz** teilgenommen, z. B. im Jahr 2017 am Wettbewerb „Umwelt macht Schule“ des Bundesumweltministeriums. Die Landesschüler*innenvertretung Rheinland-Pfalz hat uns gemeinsam mit dem Landesministerium für Bildung im Jahr 2022 mit der **Plakette „Nachhaltige Schule“** ausgezeichnet. Im April 2023 veranstaltete unser **Landkreis** den ersten **Schülerklimagipfel**, den unsere AG-Teilnehmer*innen mit planten und moderierten. Am Gipfel nahmen Schüler*innen aller weiterführenden Schulen des Landkreises teil. Im Frühjahr 2024 wurde der Kinovorplatz in Germersheim umgestaltet – nach den Ideen aus unserer AG, die den entsprechenden Wettbewerb gewonnen hatte. Und bei der **Pamina-**

Klima-Challenge 2023 belegten wir den ersten Platz in der Südpfalz! Zu Weihnachten kreierten wir wieder einen **nachhaltigen Weihnachtsbaumersatz**.

Warum macht ihr euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet ihr Energiesparmeister werden?

Wir sind die nächste Generation, und wir möchten einen lebenswerten Planeten behalten, auf dem nicht Millionen Menschen vor den Folgen des Klimawandels oder vor Kriegen um Rohstoffe flüchten müssen.